

Tweet
Facebook

LOKAL-ANZEIGER

OTTO

Ganz neu. Für dein besseres Ich.

Rheinische Anzeigenblätter | Mein Blatt

Richtfest gefeiert: Feuerwehr freut sich übers neue Gerätehaus

Von Nadja Schwendemann | 10.12.18, 12:55 Uhr



Bürgermeister Hilko Redenius und der Leiter der Nümbrechter Feuerwehr Udo Müller freuen sich mit allen Beteiligten über den gelungenen Bau des Feuerwehrhauses in Winterborn.

Foto: Nadja Schwendemann

Winterborn - Endlich ist es so weit: nach rund einem halben Jahr Bauzeit konnte die Löschgruppe Winterborn mit ihren Nümbrechter Kameraden, Vertretern aus Politik, Verwaltung und den beteiligten Baufirmen Richtfest feiern.

Unter dem Dach des 620 Quadratmeter großen Gerätehauses am Mühlengraben, versammelten sich die Besucher und ließen sich von Architekt Jörg Weber vom Büro PlanWeber aus Nümbrecht den Bauablauf erklären. Anhand von Plänen schildert er die Aufteilung des Gebäudes. Ein himmelweiter Unterschied, zu dem bisherigen Gebäude aus dem Jahr 1964 an derselben Straße, das nach einer genaueren Betrachtung in allen wichtigen Bereichen so erhebliche Mängel aufweist, dass eine Sanierung nicht mehr in Frage kam.

Schäden an der Bausubstanz, fehlende Isolierung, geeignete und nach Geschlechtern getrennte Sanitär- und Umkleieräume fehlen, Stellplätze für die Einsatzfahrzeuge sind zu klein und es gibt weder eine Notstromversorgung noch eine Blitzschutzanlage.

„Einbruchssicher ist die alte Halle ebenfalls nicht“, schilderte Bürgermeister Hilko Redenius. Im März 2018 wurde daraufhin der Bauantrag für den Neubau des Feuerwehrhauses gestellt, und im Dezember 2018 konnte das Richtfest hinter geschlossenen Fenstern gefeiert werden. Redenius freut sich jetzt schon, im Sommer die Schlüssel an die Löschgruppe übergeben zu können. Die rund 1,6 Millionen Euro sind gut investiert, darin sind sich der Bürgermeister und Leiter der Feuerwehr GBI Udo Müller sicher. Seit über 25 Jahren kämpfte man bereits um ein neues Gebäude. Die drei Fahrzeuge, wie das Löschfahrzeug HLF 10, der Gerätewagen GW-L1 und der Mannschaftstransporter haben endlich ihren Platz, aber auch Frauen und Männer der Löschgruppe können sich über getrennte Sanitäräume freuen. Genau durchgeplant seien die Laufwege von Umkleide bis zum Fahrzeug, denn in einem Notfall müsse es schnell und reibungslos ablaufen, so erklärte Jörg Weber seinen Bauplan. Das moderne, im Industriestil anmutende Gebäude steht auf einem fast 4000 Quadratmeter großen Grundstück. Es besteht aus einer Stahlhankonstruktion, Isowänden und Mauerwerk und ist in zwei Bereiche aufgeteilt.

Wir verwenden Cookies, um die einwandfreie Funktion unserer Website zu gewährleisten, Inhalte und Werbung zu personalisieren, Social Media-Funktionen bereitzustellen und unseren Datenverkehr zu analysieren. Wir informieren auch unsere Social Media-, Werbe- und Analysepartner über Ihre Nutzung unserer Website.

✓ Cookies akzeptieren

Handwerker gefunden zu haben.

Auswahl teilen

Tweet

Facebook

Wir verwenden Cookies, um die einwandfreie Funktion unserer Website zu gewährleisten, Inhalte und Werbung zu personalisieren, Social Media-Funktionen bereitzustellen und unseren Datenverkehr zu analysieren. Wir informieren auch unsere Social Media-, Werbe- und Analysepartner über Ihre Nutzung unserer Website.

✓ **Cookies akzeptieren**